

Stultorum es, quidlibet dicere...

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins!

Ich hoffe, es geht euch allen gut und ihr könnt aus der momentanen Situation Erkenntnis- und Aufschlussreiches für die Zukunft gewinnen. In der nächsten Woche wohl wird es Informationen darüber geben, welche Sportarten in welcher Form wieder zugelassen werden und es besteht durchaus die Hoffnung, dass der Spielbetrieb für unser liebstes Hobby wieder – wenn auch mit entsprechenden Auflagen – zugelassen wird. Das wäre nachvollziehbar, handelt es sich doch beim königlichen Spiel nicht unbedingt um einen Vollkörper-Kontaktsport.

Das würde bedeuten, dass die sich in der Schwebelage befindende Regional-Liga Saison doch noch abgeschlossen werden könnte.

Auch unsere Jugend hätte Grund zur Freude, wartet doch immer noch eine Bayerische Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft auf die Youngster und Stella könnte doch noch den Lohn ihrer harten Arbeit von Hobbach ernten und zur Bayerischen Einzelmeisterschaft fahren. Die Unterfränkische Saison freilich ist Geschichte und zeigt, dass sogar der Letzte in der Bezirksliga nicht zwangsweise absteigen muss. Ein Geschenk des Himmels wohl und in diesen Zeiten ein dankbar angenommener Lichtblick in die Zukunft.

Auch sonst gibt es gute Nachrichten. Die durch das Erlangen der zwei ÜL-C Lizenzen erstmals zugesprochene Vereinspauschale wurde mit Wirkung für das Jahr 2020 wegen der zu erwartenden hohen Corona-Schäden für die Vereine verdoppelt. Das hilft und lässt den Kassier und den Vorstand etwas ruhiger schlafen.

Abschließend ein Hinweis noch. Die Situation ist wie eine schwierige Stellung, in der man genau abschätzen muss, welchen Zug man wie rechtfertigt oder ausdrückt. Nichts zu tun gleichwohl wäre ein Fehler, denn dann verliert man sicher mit der Zeit.

Bleibt positiv und gesund!

Euer Vorstand